

Kaunas, 25. Juli 2006

Eine Einführung in die

Deutsche Strategie für Nachhaltige Entwicklung

M.Sc. Maria Elander

Verantwortliche für Umweltpolitik und Nachhaltige Entwicklung
NABU/Birdlife Deutschland



Überblick

- Wer und was ist NABU?
- Nachhaltige Entwicklung in der deutschen Politikgestaltung
- Entwicklung einer Strategie für nachhaltige Entwicklung
- Strategieschwerpunkte
- Indikatoren der nachhaltigen Entwicklung
- Ausblick – 2006 und darüber hinaus



NABU in Zahlen

NABU in Deutschland

- Seit 1899
- 406.000 Mitglieder
- 1.500 lokale Verbände
- 25.000 Freiwillige



Führende gemeinnützige
deutsche NRO für Natur-
und Umweltschutz

NABU in Europa

- Deutscher Birdlife-Partner
- Zusammenarbeit mit dem Europäischen Umweltbüro

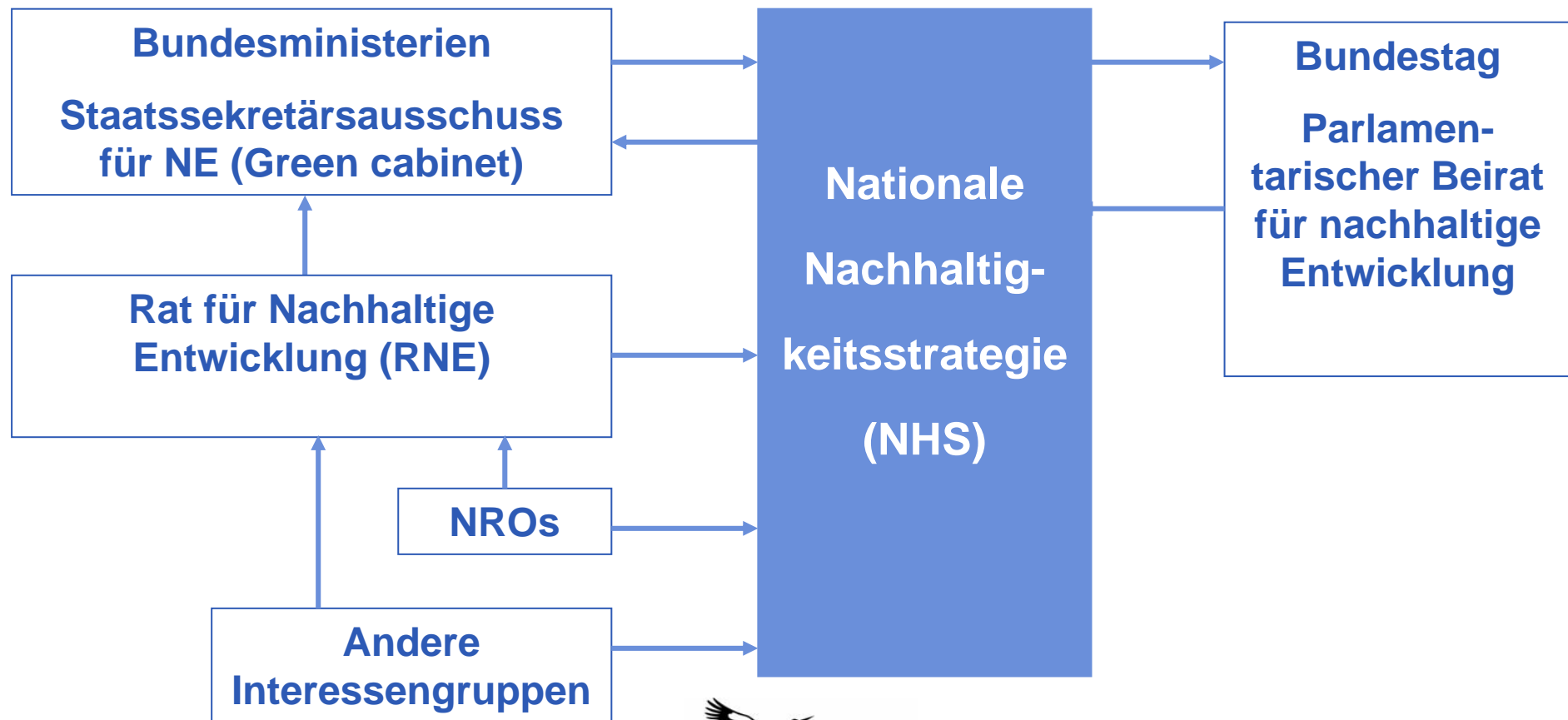


NABU – Thematischer Überblick

- Naturschutz
- Energie & Klimawandel
- Mobilität
- Landwirtschaft
- Nachhaltige Entwicklung
- Kreislaufwirtschaft & Recycling
- Gentechnik



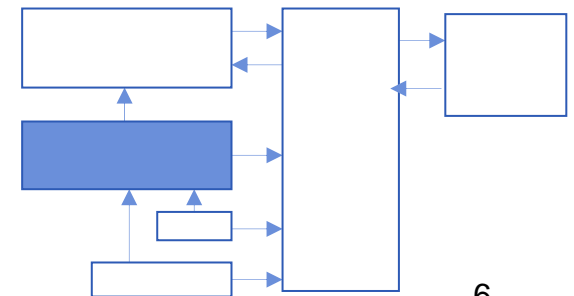
Nachhaltige Entwicklung in der deutschen Politikgestaltung



Nachhaltige Entwicklung in der deutschen Politikgestaltung

Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

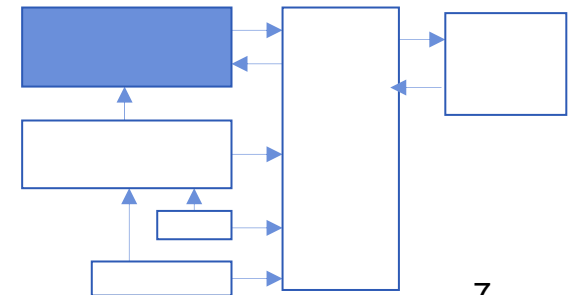
- Eingerichtet von der deutschen Regierung im Jahr 2001
- 17 Mitglieder, davon 2 Vertreter der Umweltverbände
- Aufgaben
 - Beiträge zur Umsetzung der NHS
 - Festlegung von Themengebieten für Aktivitäten und Projekte
 - Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit schärfen



Nachhaltige Entwicklung in der deutschen Politikgestaltung

Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung

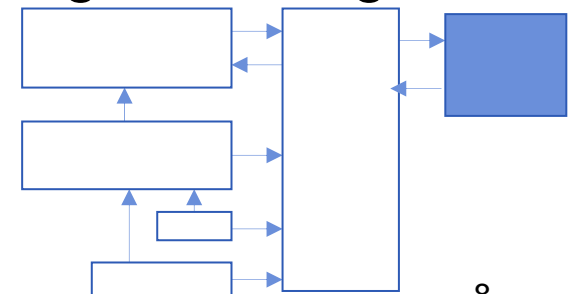
- Beteiligung aller Bundesministerien
- Eingerichtet von der deutschen Regierung im Jahr 2000
- Dem Kanzler direkt unterstellt
- Aufgaben
 - Sicherstellen, dass das Konzept der Nachhaltigkeit in alle Politikfelder eingebunden wird
 - Schwerpunkte für die weitere Entwicklung der NHS festlegen



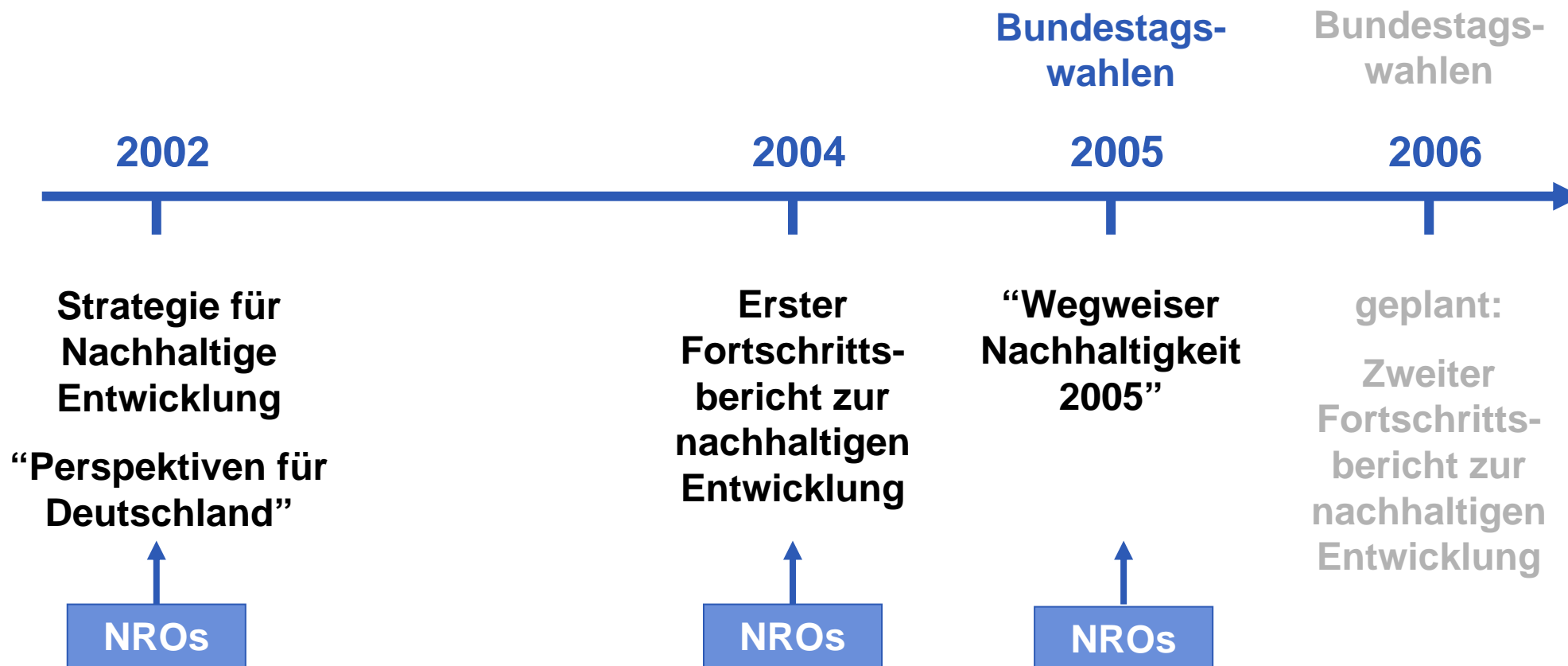
Nachhaltige Entwicklung in der deutschen Politikgestaltung

Parlamentarischer Beirat für Nachhaltige Entwicklung

- Erstmals einberufen in der vorangegangenen Legislaturperiode, wieder eingesetzt am 16.4.2006
- 20 Parlamentarier (+20 Stellvertreter)
- Aufgaben
 - die Diskussion um nachhaltige Entwicklung und die weitere Entwicklung der NHS begleiten
 - Empfehlungen für die mittel- und langfristige Planung bezüglich Themen, die für nachhaltige Entwicklung von Belang sind



Eine Strategie wird geboren und verfolgt



Perspektiven für Deutschland – Eine Strategie für Nachhaltige Entwicklung

Die Strategie umfasst als wichtigste Elemente

- **Managementregeln** für Nachhaltigkeit, die in Verbindung mit
- den **Indikatoren und Zielen**, ebenso wie
- einem ständigen **Monitoring-System**, um die Ergebnisse zu bewerten,

das **Managementkonzept für eine nachhaltige Entwicklung** bilden.



Perspektiven für Deutschland – Ein Leitbild für die Nachhaltige Entwicklung

Generationengerechtigkeit

- sparsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen
- ein Quantensprung bei der Energie- und Ressourceneffizienz (Faktor 4/ Faktor 10)

Lebensqualität

- intakte Umwelt
- gute Schulen, sichere Städte
- Arbeitsplätze und Chancen für unternehmerische Initiativen
- Verbraucherschutz (Agrarpolitik)



Perspektiven für Deutschland – Ein Leitbild für die Nachhaltige Entwicklung

Sozialer Zusammenhalt

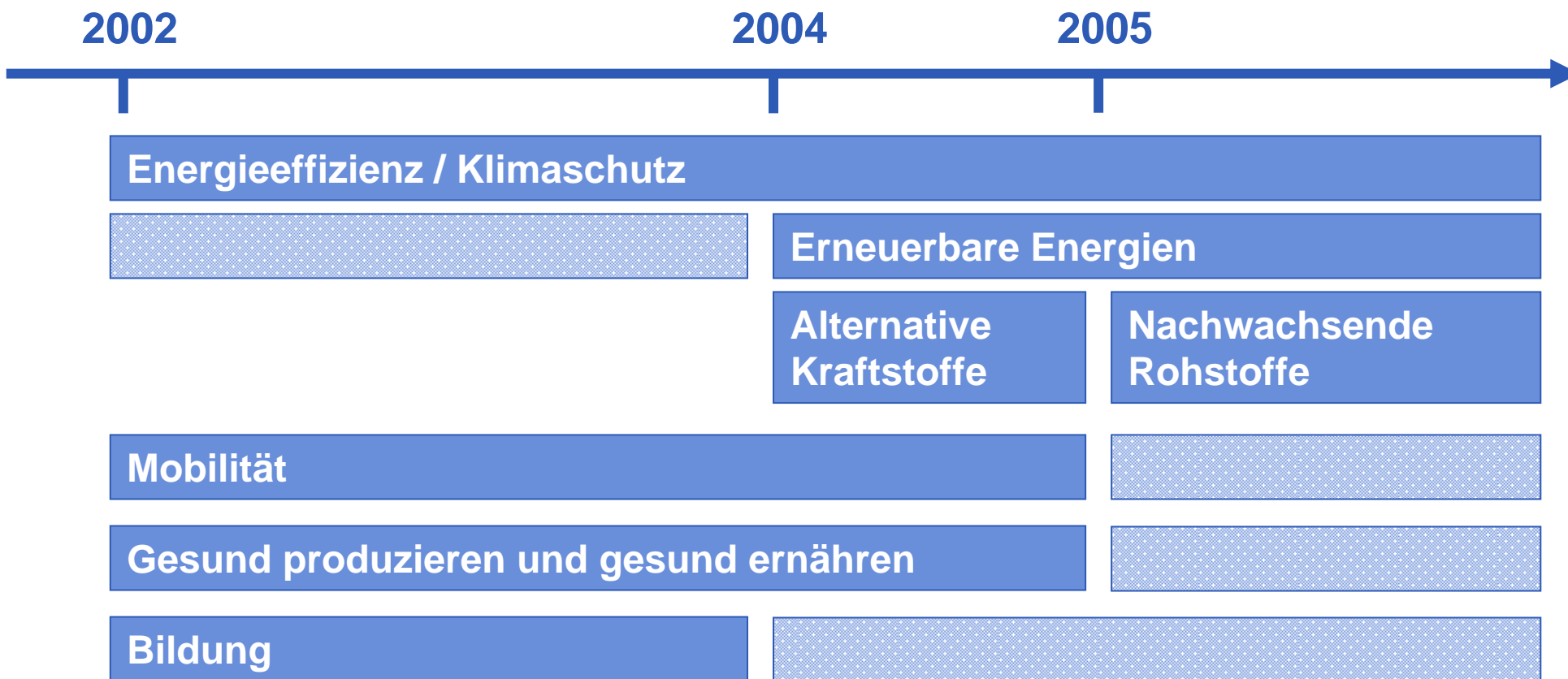
- Armut und gesellschaftliche Ausgrenzung verhindern
- eine Spaltung der Gesellschaft in Gewinner und Verlierer verhindern
- alle Bürger sollen die Möglichkeit haben am sozialen und politischen Leben teilzuhaben

Internationale Verantwortung

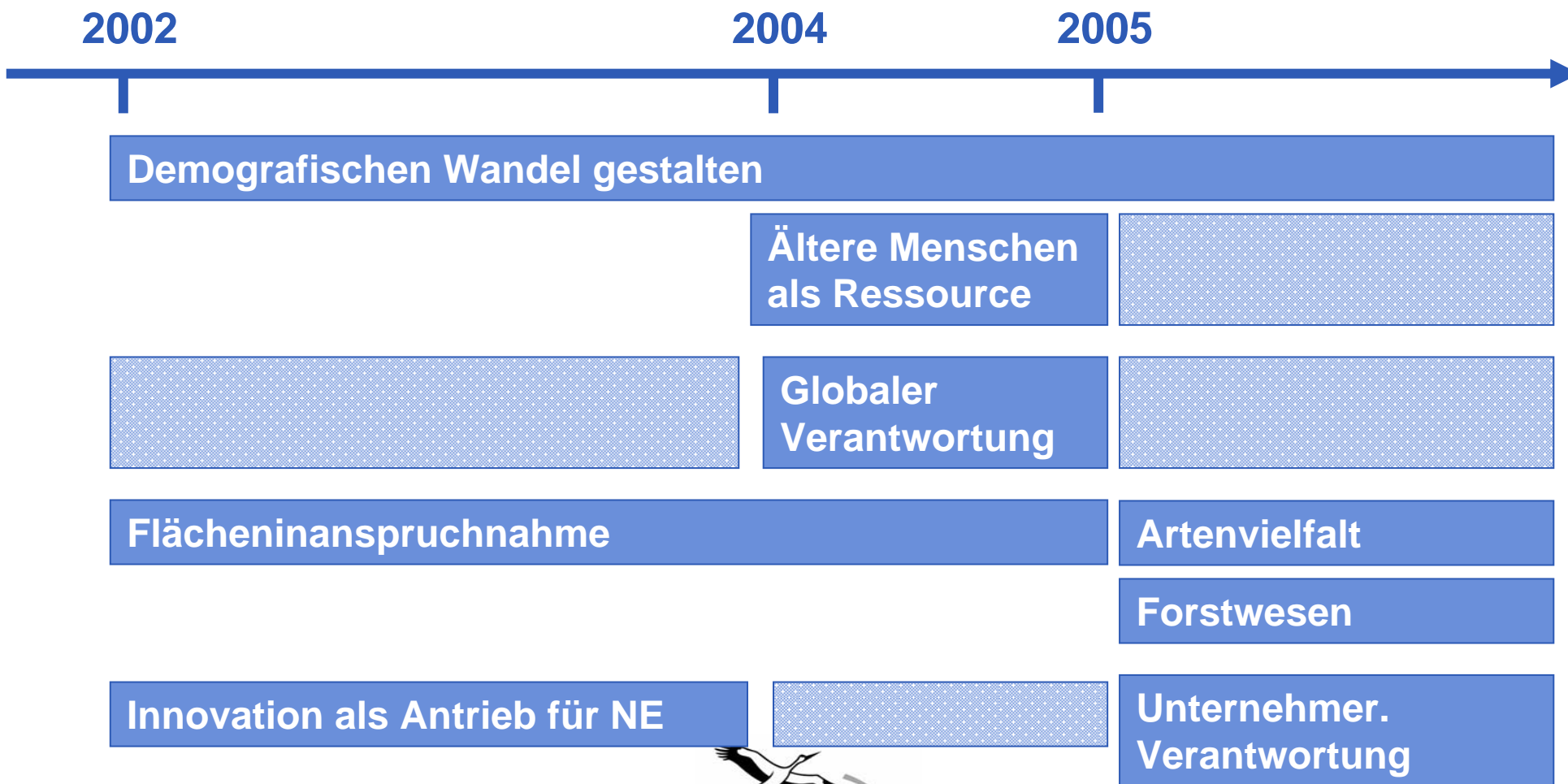
- Armutsbekämpfung
- Verstärkung der humanitären Hilfe
- Intensivierung der Entwicklungszusammenarbeit und des globalen Umweltschutzes



Schwerpunkte bei der Nachhaltigen Entwicklung



Schwerpunkte bei der Nachhaltigen Entwicklung



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Klimaschutz

- NHS: Reduktion der 6 Kyoto-Gase um 21% bis 2008/2012 (verglichen mit 1990)
- Nationales Ziel: Reduktion um 25% bis 2005
- EU-Ziel: Reduktion um 30% bis 2020

U.a. Umweltverbände und der RNE erachten eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 40% bis 2020 für nötig.
Deutscher NAP nicht ehrgeizig genug.



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Erneuerbare Energien

- 4,2% der Primärenergieerzeugung bis 2010 (Verdoppelung im Vergleich zu 2000)
- 12,5% des Stromverbrauchs bis 2010 (Verdoppelung im Vergleich zu 2000)
- 20% des Stromverbrauchs bis 2020
- 50% des Energieverbrauchs bis 2050

50% erneuerbare Energie bis 2050 ist nicht genug. Größeres Potenzial in effizienter Energieproduktion und -verbrauch (z.B. durch Kraft-Wärme-Koppelung & Gebäudemodernisierungen).



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Flächeninanspruchnahme

- Reduktion der täglichen Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche auf 30 Hektar bis 2020

Ehrgeiziges Ziel (131 ha/Tag in 2000, 105 ha/Tag in 2002), aber konkrete Maßnahmen fehlen. Eine Strategie für reduzierte Flächeninanspruchnahme wird dringend benötigt (z.B. Streichung von Subventionen, die die Inanspruchnahme erhöhen, Entwicklung von Managementplänen zum Landrückbau, Berücksichtigung des demografischen Wandels).



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Artenvielfalt

- Stabilisierung auf hohem Niveau bis 2015
Entsprechend dem Niveau der frühen 70er Jahre
Bestand von 51 ausgewählten Vogelarten als Indikator

Der Indikator wurde in Zusammenarbeit mit Umweltverbänden erweitert (51 statt 11 Arten). [Nachträgliche Anmerkung: Die Bundesregierung hat im Mai 2007 einen Entwurf einer Strategie zur Artenvielfalt vorgelegt]. Das Erreichen anderer wichtiger Ziele der SSD (z.B. Flächeninanspruchnahme, ökolog. Landbau, Mobilität) ist Voraussetzung für dieses Ziel.



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Bildung

- Anteil 25-jähriger mit Hochschulabschluss erhöhen (5,8% in 2003)
 - 10,0% in 2010 and 20,0% in 2020
- Anteil 25-jähriger ohne Sekundarabschluss senken (14,2% in 2003)
 - 9,3% in 2010 and 4,6% in 2020
- Studienanfängerquote erhöhen (35,7% in 2003)
 - 40% in 2010

Die Indikatoren sind ungeeignet, da sie sich nicht mit der Qualität und den Inhalten des Unterrichts befassen und nicht alle Gebiete der Bildung abdecken.



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Mobilität und Transport

- Personenverkehr senken (verglichen mit 1999)
 - 90% bis 2010, 80% bis 2020
- Güterverkehr senken (verglichen mit 1999)
 - 98% bis 2010, 95% bis 2020
- Güterverkehr von Straße auf Bahn und Schiff verlagern
 - Bahn: 25% bis 2015 (Verdoppelung im Vergleich zu 1997)
 - Schiff: 14% bis 2015

Keine echte Strategie für das Entkoppeln von Transport und Wirtschaftswachstum. Keine klare Förderung der Bahn durch den Bundesverkehrswegeplan. Zu viel Konzentration auf den Personenverkehr.



21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert

Ökologischer Landbau

- Erhöhung des Anteils an ökologischem Landbau
 - 20% der Landwirtschaftsfläche bis 2010

Ehrgeiziges Ziel (Tendenz eher 6-7% bis 2010).
Problem niedriger Marktnachfrage. Allerdings seit Kurzem erhöhte Nachfrage dank Beteiligung von Discountern und Lebensmittelskandalen. Problem durch Verunreinigung mit GVOs (keine Strategie zur Vermeidung).



Ausblick – 2006 und darüber hinaus

Der Prozess der Nachhaltigkeit geht weiter!

- Weiterentwicklung der Strategie
- Die anerkannten Institutionen für nachhaltige Entwicklungen werden beibehalten

Konzentrierte Schwerpunkte und Diskussion der Nachhaltigkeit?

- Klimaschutz und Energieeffizienz
- Nachhaltige Rohstoffwirtschaft
- Demografischer Wandel

Nächste Schritte?

- Indikatorbericht 2006 [Anm.: Bericht im April 2007 veröffentlicht]
- Überarbeitung der Strategie für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2008

Weitere Informationen [nachträgliche Ergänzung]

- Indikatorenbericht 2006 (April 2007)
http://www.destatis.de/download/d/ugr/Internet_Nachhaltigkeit.pdf
- Umweltverbände ziehen Fünfjahresbilanz der Nachhaltigkeitsstrategie
<http://www.nachhaltigkeitscheck.de/cms/upload/pdf/StellungnahmeIndikatorenbericht070520.pdf>



Weitergehende Informationen

- Deutscher Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)
www.nachhaltigkeitsrat.de
- Dialog der Interessengruppen (Bundesregierung)
www.dialog-nachhaltigkeit.de
- Umweltverbände begleiten die Nachhaltigkeitsdiskussion
www.nachhaltigkeits-check.de
- NABU
www.NABU.de/nachhaltigkeit



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Maria Elander

NABU/Birdlife Deutschland

Invalidenstr. 112

D-10115 Berlin

Telefon: +49 30/284 984-40

E-Mail: Maria.Elander@NABU.de



Alle 21 Indikatoren

1. **Energie- und Rohstoffproduktivität**
2. **Emissionen der sechs Treibhausgase gemäß des Kyoto-Protokolls**
3. **Anteile erneuerbarer Energien am Energieverbrauch**
4. **Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche**
5. **Entwicklung des Bestands ausgewählter Tierarten**
6. **Staatsdefizit**
7. **Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum BIP**
8. **Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung**
9. **25-jährige mit abgeschlossener Ausbildung und Studienanfängerquoten**
10. **Bruttoinlandsprodukt**



Alle 21 Indikatoren

11. **Transportintensität und Anteile des Schienenverkehrs und der Binnenschifffahrt am Frachtverkehr**
12. **Entwicklung der Anbaufläche des Ökolog. Landbaus und Stickstoff-Bilanzüberschüsse der Landwirtschaft**
13. **Schadstoffbelastung der Luft**
14. **Zufriedenheit mit der Gesundheit**
15. **Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle**
16. **Erwerbstätigenquote**
17. **Ganztagsbetreuungsangebote für Kinder**
18. **Vergleich der Durchschnittslöhne von Frauen & Männern**
19. **Ausländische SchulabgängerInnen ohne Hauptschulabschluss**
20. **Ausgaben für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit**
21. **Einfuhren der EU aus Entwicklungsländern**

